

## Abschließende Pressemitteilung

# Die 3. Bundesnetzwerksitzung 2020

## Gemeinsam gegen Rassismus und Diskriminierung

Am 30. November 2020 fand die 3. Bundesnetzwerksitzung 2020 - eine gemeinsame hybride Veranstaltung der BV NeMO-Projekte **samo.faPlus** und **wir sind viele – gegen rassistische und diskriminierende Strukturen** mit Dortmund und Berlin als Austragungsorte für Präsenzveranstaltungen - statt.

**samo.faPlus** hat in dieser Förderperiode den Arbeitsschwerpunkt „**Rassismus und Diskriminierung und Anti-Rassistische Netzwerkarbeit vor Ort und innerhalb des BV NeMO**“.

Ein weiteres Projekt des Bundesverbandes NeMO e.V., „**wir sind viele – gegen rassistische und diskriminierende Strukturen**“, möchte **Handlungs- und Umgangsstrategien im Zusammenhang mit Rassismus und Diskriminierungen ermitteln und einen offenen Dialog in der Stadtgesellschaft zum Thema Rassismus und Diskriminierung fördern**.

Deshalb konzentrieren wir uns sowohl im **samo.faPlus** als auch im **wir sind viele – gegen rassistische und diskriminierende Strukturen** im Projekthalbjahr Juli - Dezember 2020 auf den Selbstschutz der Mitgliedsorganisationen vor rassistischen Anfeindungen und Diskriminierungen.

In vier Arbeitsgruppen setzten sich die Teilnehmenden der Bundesnetzwerksitzung zu vier Themenfeldern auseinander:

- Dokumentation der Diskriminierungsfälle, vor struktureller Diskriminierung und daraus resultierende politische Forderungen
- Etablierung lokaler Antidiskriminierungsstellen in migrantischer Trägerschaft mit einem fulminanten Redebeitrag von Herrn Dipama von AGABY
- Ausbau der Unterstützung von Betroffenen von rassistischer Diskriminierung und sozialem Umfeld, am Beispiel der Diskriminierungsformen auf dem Wohnungsmarkt
- Stärkung gleicher Teilhabechancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte auf dem Arbeitsmarkt – Engagement der Migrant\*innenorganisationen für die Zielgruppe „Frauen“

Um die lokale Verankerung von Migrant\*innenorganisationen in der Flüchtlings- und Teilhabearbeit zu stärken, setzt BV NeMO mit seinem bundesweiten Projekt *samo.faPlus* 2020/2021 konsequent auf nachhaltige Modellbildung und Adressierung spezieller Zielgruppen und Regionen.

Hier nehmen wir vor allem die – in 2020 ausdrücklich erweiterten – Standorte in den ostdeutschen Bundesländern, aber auch kleinstädtisch-ländliche Räume im übrigen Bundesgebiet in den Blick.

Mit Hinblick auf das vor wenigen Tagen verabschiedete **Maßnahmenpaket des Kabinettsausschusses der Bundesregierung zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus** wurde beschlossen, die Positionierung des Bundesverbandes BV NeMO zur Corona in den Kommunen zu diskutieren und bei den Kommunalverwaltungen zu intervenieren, dass *samo.fa* Konzepte in die Realisierung dieser Maßnahmen mit einfließen sollen. Sich kümmern allein reicht nicht, es gilt die Teilhabe einzufordern! Es wurde betont, dass bei der Bewältigung der Pandemie-Folgen die Zusammenarbeit mit allen Strukturen und Ebenen unabdingbar sei.

### Pressestelle:

**Frau Irina Serdyuk**  
**Tel: +49 30 568 20 303**  
**Mobil: +49 151 519 45 868**  
**presse@bv-nemo.de**

BV NeMO e.V.  
Am Sudhaus 2  
12053 Berlin  
www.bv-nemo.de